

„Super Mario“ im Einsatz

Rund 50.000 Alu-Getränkedosen vom Mooserwirt in St. Anton am Arlberg über die EWA gepresst



„Super Mario“ bei der Arbeit.

Foto: Privat

ST. ANTON. Immer mehr Getränkedosen sind am Markt, viele werden über Metallcontainer entsorgt - aber nicht alle. Der Harder Privatmann Günther Hellriegl hat mit seinem Unternehmen „alu-fit“ begonnen, in Vorarlberg nach Schweizer Modell Tonnen aufzustellen, mit denen man Aludosen sehr klein pressen und diese einer Wiederverwertung zuführen kann. Einer dieser Tonnen steht ebenfalls im Bauhof der EWA St. Anton am Arlberg.

Und der bisherige Sammelerfolg darf sich sehen lassen. Insgesamt wurden im vergangenen Herbst bis kurz vor Weihnachten 390.000 Dosen gepresst, davon 50.000 in St. Anton, die alle vom Mooserwirt angeliefert wurden. Das Pressen führten Mitglieder der

Lebenshilfe oder verschiedener Jugendprojekte durch, im EWA Bauhof zeigte „Super Mario“ für die Abwicklung verantwortlich. Die fachgerechte Verarbeitung übernahm schließlich kostenlos die Inzinger Firma Freudenthaler. Für Hellriegl ist diese Aktion nicht nur eine sinnvolle Beschäftigungsinitiative mit den Sozialorganisationen, sondern auch ein wertvoller Beitrag für eine bessere Umwelt. „Denn“, so der Initiator, „durch dieses sinnvolle fraktionsreines Sammeln können 95 % der Energie gegenüber der Erzeugung eingespart werden. Alu ist nämlich der einzige Wertstoff mit einer Recyclingquote von 99,25 %, es werden nur mehr 7 kb Bauxit benötigt um eine Tonne neuer Dosen (ca. 9100 Stück) herzustellen“